



LANDKREIS  
LUDWIGSBURG

## **Projekt Schuldenprävention**

**Bericht für den Projektzeitraum vom 01.01. bis 31.12.2017**

**Das Projekt wird finanziert durch**

**Kreissparkasse Ludwigsburg**

**Volksbank Ludwigsburg eG**

**Kreisverband der Genossenschaften des Kreises Ludwigsburg**

## Vorwort

*„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“*

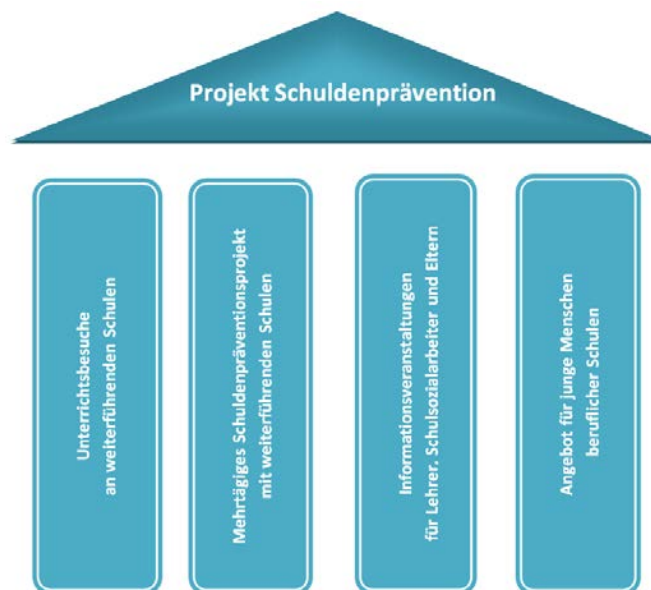
John F. Kennedy

Um jungen Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, frühzeitig eine umfassende Finanzkompetenz erwerben zu können, bieten wir seit 11 Jahren das Projekt Schuldenprävention an Schulen des Landkreises an. Dank der Unterstützung der Kreissparkasse Ludwigsburg, der Volksbank Ludwigsburg eG und des Kreisverbands der Genossenschaften konnte auch im Jahr 2017 eine Stelle im Bereich der Schuldnerberatung des Landkreises mit dem Schwerpunkt Schuldenprävention an Schulen finanziert werden.

### I. Ziele und Inhalte des Projektes

Unsere Angebote im Rahmen der Primärprävention haben das Ziel, über Ver- und Überschuldung aufzuklären und damit das Auftreten finanzieller Notsituationen zu verhindern. Hierbei ist es uns wichtig, zur Stärkung der finanziellen Allgemeinbildung des Einzelnen beizutragen, um einen guten Grundstein für ein bewusstes Konsumentenleben zu schaffen. Aufgrund einer eventuell bereits bestehenden Gefährdung der Altersgruppe „junge Erwachsene“ ist es notwendig, ein mehrschichtiges Präventionsangebot anzubieten, um den unterschiedlichen Bedarfen gezielt gerecht zu werden.

Inhaltlich besteht das Präventionsangebot weiterhin aus vier Säulen, die seitens der Schulen individuell gebucht werden können:



Im Vordergrund des Projektes steht die direkte Vermittlung von Finanzkompetenz. Diese kann, wie in Säule I, durch stundenweise Unterrichtsbesuche geschehen. Säule II umfasst insgesamt drei Vormittage, die an den Standorten Kreditinstitut, Landratsamt und Schule stattfinden. Säule III bietet Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen und Eltern zur Schuldenprävention. Im Rahmen der vierten Säule sollen junge Erwachsene angesprochen werden, die die weiterführende Schule bereits verlassen haben.

## **I Unterrichtsbesuche**

Die Schuldnerberatung besucht (teilweise gemeinsam) mit Auszubildenden der finanzierenden Kreditinstitute Schulklassen und vermittelt Lehrinhalte zur Finanzkompetenz mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Diese werden jeweils mit der verantwortlichen Lehrkraft abgesprochen und individuell auf den Bedarf der jeweiligen Klasse angepasst. Der zeitliche Rahmen umfasst 2 bis 5 Schulstunden.

## **II 3-tägiges Projekte „Bank und Jugend“**

### Zielsetzung

Ziel des Projektes ist es zum einen, die SchülerInnen für das Thema Geld zu sensibilisieren und die aktuelle Situation der jungen Menschen in Bezug auf Finanzmittel zu betrachten und sie mit den gegenwärtigen Anforderungen und Möglichkeiten im Umgang mit Finanzmitteln vertraut zu machen. Zum anderen sollen die SchülerInnen einen mittelfristigen Lebensentwurf fertigen und sich gedanklich damit auseinandersetzen, was die Realisierung des eigenen Lebensentwurfs voraussetzt und welche Schwierigkeiten dabei auftreten können. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit mit den jungen Menschen ist, Perspektiven aus einer scheinbar ausweglosen Situation aufzuzeigen.

### Projektdurchführung

Die Schuldnerberatung des Landkreises übernimmt die Koordinierung des Projektes. Von Seiten der Kreditinstitute stehen für die Umsetzung des Projektes Auszubildende sowie ein Ansprechpartner der jeweiligen Ausbildungsabteilung zur Verfügung. Auf Seiten der Schulen sind in erster Linie die jeweiligen Klassen-, FachlehrerInnen oder SchulsozialarbeiterInnen eingebunden.

## Inhalt und Ablaufplan

Den Auftakt bildet ein Vormittag im Kreditinstitut. Hier lernen die SchülerInnen wichtige Bankbegriffe kennen, die im Laufe der drei Projektstage immer wieder auftauchen und so eine wichtige Wissensgrundlage bilden. Im Zusammenspiel mit den Auszubildenden bearbeiten die SchülerInnen in Kleingruppen jeweils einzelne Themen vertieft, z. B. Fragen zu Geldanlagen oder Krediten. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden dokumentiert und im Anschluss den anderen Arbeitsgruppen präsentiert. Der erste Projekttag schließt in der Regel mit einem Rundgang durch das jeweilige Kreditinstitut ab, bei dem u.A. die verschiedenen Abteilungen besucht und der Tresorraum besichtigt werden.

Am zweiten Projekttag besucht die Klasse die Schuldnerberatung des Landkreises. Hier lernen die SchülerInnen zunächst die Arbeitsweise und Hintergründe der Tätigkeiten der Schuldnerberatung kennen. Es wird ein den Bedarfen und dem Entwicklungsstand der SchülerInnen angepasster Film vorgeführt, der anhand von 2 Fallbeispielen realistisch aufzeigt, wie schnell auch junge Menschen in die Schuldenspirale geraten können. Auf Grundlage dieses Films werden u.A. eine Haushaltsplanung erstellt und in Kleingruppenarbeit die diversen Ursachen von Überschuldung herausgearbeitet. Abschließend erfolgt eine Präsentation der in Kleingruppen erarbeiteten Ergebnisse.

Der dritte Projekttag findet in der jeweiligen Schule statt. In Form einer Zukunftswerkstatt entwerfen die Schüler eine Vorstellung davon, was es finanziell bedeutet erwachsen zu sein und seine Träume zu verwirklichen. Sie können dabei die an den beiden ersten Projekttagen gesammelten Erfahrungen mit einfließen lassen.

## **III Informationsveranstaltungen**

Im Rahmen schulischer Veranstaltungen (Elternabende, Gesamtlehrerkonferenzen) oder Informationsveranstaltungen für Schulsozialarbeiter im Landratsamt, sollen Angebote und Möglichkeiten des Präventionsprojektes vorgestellt und erläutert werden. Individuell nach Bedarf, kann darüber hinaus eine Aufklärung über Möglichkeiten und Aufgaben der Schuldnerberatung erfolgen.

## IV Junge Menschen

Die Schuldnerberatung besucht Berufsschulklassen, um mit den jungen Erwachsenen die Themen zu erarbeiten, die sich in ihrer Lebenswelt finden und erste Verschuldungsrisiken bergen, beispielsweise das Auto oder die erste eigene Wohnung. Es findet eine niederschwellige Information über die Inhalte einer Schuldnerberatung und Möglichkeit der Schuldenregulierung statt. Die Lehrinhalte zur Finanzkompetenz können unterschiedliche Schwerpunkte haben. Diese werden jeweils mit der verantwortlichen Lehrkraft abgesprochen und individuell auf den Bedarf der jeweiligen Klasse angepasst.

### II. Veranstaltungszahlen

Statistik für das Kalenderjahr 2017 mit Vergleich zum Vorjahr

	2016	2017
<b>Unterrichtsbesuche an Schulen</b>	<b>36</b> <sup>1)</sup>	<b>38</b> <sup>2)</sup>
Finanziert durch die Kreissparkasse Ludwigsburg	7	2
Finanziert durch die Volksbank Ludwigsburg eG	10	8
Finanziert durch den Kreisverband der Genossenschaften	-	-
<b>3-tägige Projekte „Bank und Jugend“</b>	<b>20</b>	<b>19</b>
mit der Kreissparkasse Ludwigsburg	11	7
mit der Volksbank Ludwigsburg eG	-	4
mit dem Kreisverband der Genossenschaften	9	8
mit der Volksbank Strohgäu	1	1
mit der Volksbank Remseck	2	-
mit der VR-Bank Asperg-Markgröningen	6	7
<b>teilnehmende Klassen</b>	<b>56</b>	<b>57</b>
<b>teilnehmende Schüler/innen</b>	<b>ca. 1.272</b>	<b>ca. 1.328</b>
<b>Fortbildungen für Lehrkräfte</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> 29 Unterrichtsbesuche fanden ohne Beteiligung eines Kreditinstitutes statt

<sup>2)</sup> 28 Unterrichtsbesuche fanden ohne Beteiligung eines Kreditinstitutes statt

Die Jahresstatistik ist als Anlage 1 diesem Bericht beigefügt.

### **III. Resümee und Ausblick**

Durch die erfolgreiche und produktive Zusammenarbeit mit den Finanzierungspartnern ist es uns im Jahr 2017 gelungen, ein breitgefächertes, individuelles Angebot zur Schuldenprävention für unterschiedlichste Schulformen zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt wird im Landkreis Ludwigsburg mit den Finanzierungspartnern bereits seit dem Jahr 2007 durchgeführt. Sowohl die Nachfrage nach dem dreitägigen Präventionsprojekt, als auch nach den Unterrichtsbesuchen ist von Schulseite konstant. Der als Anlage 2 beigefügten Übersicht der teilnehmenden Schulen an Unterrichtsbesuchen ist zu entnehmen, dass von allen Schularten, die wir im Landkreis haben, Interesse am Projekt besteht.

Die im letzten Jahr eingeführte 4. Säule erweitert das Projekt um einen Bereich, der über die Primärprävention hinausgeht. Die Gruppe der jungen Menschen an beruflichen Schulen konnte somit im Jahr 2017 noch spezifischer versorgt werden. Der Präventionsgedanke, der im Vordergrund steht und die neutrale Wissensvermittlung, sind uns an dieser Stelle besonders wichtig.

Die Stelle im Bereich der Schuldnerberatung des Landkreises mit dem Schwerpunkt Schuldenprävention ist befristet bis 31.12.2018 besetzt. Die Statistik weist eine hohe Kontinuität der Buchungszahlen auf. Viele Schulen haben eine Säule des Projektes mittlerweile fest im Schulcurriculum integriert und buchen sofort nach Projektabschluss für die entsprechende Klassenstufe im darauf folgenden Schuljahr.

Der Bericht zeigt deutlich, dass es uns auch im Jahre 2017 gelungen ist, den Schulen, und damit vielen jungen Menschen, bedarfsgerechte Angebote zu machen, die lebensweltnah sind und sich hervorragend mit dem Umfeld „Schule“ verknüpfen lassen. Dies bestärkt uns in unserer Motivation, das bestehende Schuldenpräventionsprojekt engagiert weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

Wir bedanken uns bei unseren Projektpartnern für die wertvolle Zusammenarbeit im Jahre 2017 und die erfahrene Unterstützung bei der Umsetzung einzelner Projektbausteine. Wir bedanken uns insbesondere für die Zusagen, auch im Jahr 2018 Angebote für die SchülerInnen zu finanzieren.

Ludwigsburg, Februar 2018

Lachenmaier

**Anlagen:**

Statistik der im Jahre 2017 durchgeführten Veranstaltungen Übersicht (Anlage 1a-1c)  
teilnehmender Schulen am Projekt im Kalenderjahr 2017 (Anlage 2)





Unterrichtsbesuche mit Beteiligung eines Kreditinstitut

	Datum	Uhrzeit	Name der Schule	Schulart	Ort	Klassenstufe	Schüler anza	Themen	Kreditinstitut
1	15.02.2017	10:30 - 13:10	Realschule im Aurain	Realschule	Bietigheim-Bissingen	8	25	Hoppla	Volksbank Ludwigsburg
2	17.02.2017	08:00 - 10:30	Realschule im Aurain	Realschule	Bietigheim-Bissingen	8	26	Hoppla	Volksbank Ludwigsburg
3	05.04.2017	11:15 - 12:45	Friedrich-Schiller	Gymnasium	Marbach a.N.	9	17	Ich kauf mich happy	Volksbank Ludwigsburg
4	24.04.2017	9:20 - 11:55	Friedrich-Schiller	Gymnasium	Marbach a.N.	9	18	Ich kauf mich happy	Volksbank Ludwigsburg
5	08.05.2017	14:00 - 16:30	Erich-Kästner	Realschule	Steinheim	8	22	Fit for money	Volksbank Ludwigsburg
6	10.05.2017	8:45 - 11:30	Oscar-Paret	Realschule	Freiberg	7	28	Schuldenfalle Onlineshopping	Kreissparkasse
7	11.05.2017	8:45 - 11:30	Oscar-Paret	Realschule	Freiberg	7	28	Schuldenfalle Onlineshopping	Kreissparkasse
8	20.10.2017	10:20 - 13:00	Gottlieb-Daimler	Realschule	Ludwigsburg	9	25	Schuldenfalle Onlineshopping	Volksbank Ludwigsburg
9	25.10.2017	10:20 - 13:00	Gottlieb-Daimler	Realschule	Ludwigsburg	9	15	Schuldenfalle Onlineshopping	Volksbank Ludwigsburg
10	29.11.2017	09:00 - 12:00	Erich-Bracher-Schule	Gymnasium	Pattonville	11	30	Jugendverschuldung	Volksbank Ludwigsburg

## Unterrichtsbesuche ohne Beteiligung eines Kreditinstituts

Nr.	Datum	Uhrzeit	Name der Schule	Schulart	Ort	Klassenstufe / Alter	Anzahl	Themen
1	24.01.2017	08:00 - 11:00	Jakob-Löffler-Schule	Werkrealschule	Löchgau	8	20	Hoppla, was kostet die Welt
2	02.02.2017	8:00 - 11:30	Oscar-Paret-Schule	Gymnasium	Freiberg	8	28	Hoppla, was kostet die Welt
3	02.02.2017	8:00 - 11:30	Oscar-Paret-Schule	Gymnasium	Freiberg	8	29	Hoppla, was kostet die Welt
4	14.02.2017	8:30 - 10:30	Wilhelm-Keil-Schule	Gemisch.schule	Remseck	7	22	Cash for Kids
5	14.02.2017	10:30 - 12:30	Wilhelm-Keil-Schule	Gemisch.schule	Remseck	7	23	Cash for Kids
6	28.06.2017	8:30 - 10:30	Wilhelm-Keil-Schule	Gemisch.schule	Remseck	7	22	Cash for Kids
7	28.06.2017	10:30 - 12:30	Wilhelm-Keil-Schule	Gemisch.schule	Remseck	7	22	Cash for Kids
8	09.03.2017	08:00 - 09:30	Realschule im Aurain	Realschule	Bi-Bi	8	29	Kids & Kohle
9	16.03.2017	14:00 - 16:30	Realschule im Aurain	Realschule	Bi-Bi	7	29	Kids & Kohle
10	23.03.2017	11:40 - 13:10	Realschule im Aurain	Realschule	Bi-Bi	7	29	Kids & Kohle
11	07.03.2017	13:05 - 15:25	Mathilde-Planck-Schule	VAB	Ludwigsburg	15 - 17 Jahre	16	Hoppla, was kostet die Welt
12	13.03.2017	10:25 - 12:50	Mathilde-Planck-Schule	VAB	Ludwigsburg	15 - 17 Jahre	16	Hoppla, was kostet die Welt
13	15.03.2017	07:40 - 10:15	Carl-Schäfer-Schule	Berufsschule	Ludwigsburg	U18, Jungarbeiter	12	Hoppla, was kostet die Welt
14	20.03.2017	07:40 - 10:15	Carl-Schäfer-Schule	1 jährige Berufsfachschule	Ludwigsburg	16 - 28	25	Hoppla, was kostet die Welt
15	30.03.2017	13:35 - 15:45	Erich-Bracher-Schule	WG	Patonville	11	22	Schuldenfalle Onlineshopping
16	28.03.2017	9:30 - 12:00	USS	Flüchtlinge	Ludwigsburg	16	12	Haushaltsplanung
17	16.05.2017	7:30 - 10:00	Berufliches Schulzentrum	Berufsschule	Bi-Bi	einjährige Berufsfachschule	16	Hoppla, was kostet die Welt
18	14.07.2017	9:00 - 12:00	IB	Berufsfachschule	Asperg	einjährige Berufsfachschule	12	Jugendverschuldung
19	09.05.2017	8:45 - 11:30	Oscar-Paret-Schule	Realschule	Freiberg	7	29	Schuldenfalle Onlineshopping
20	13.11.2017	8:45 - 13:15	Schule auf dem Laiern	Gemisch.schule	Kirchheim a.N.	10	22	Haushaltsspiel
21	27.10.2017	08:00 - 12:00	Blankensteinschule	Gemisch.schule	Steinheim	9	27	Haushaltsspiel
22	27.10.2017	08:00 - 12:00	Blankensteinschule	Gemisch.schule	Steinheim	9	28	Haushaltsspiel
23	24.10.2017	7:50 - 11:10	Schule Sachsenheim	Gemisch.schule	Sachsenheim	9	25	Haushaltsspiel
24	23.10.2017	07:50 - 11:00	Oscar-Walker-Schule	Berufsschule	Ludwigsburg	UMAs	20	Schuldenfalle Onlineshopping
25	25.10.2017	9:30 - 12:45	Carl-Schäfer-Schule	Berufsschule	Ludwigsburg	einjährige Berufsfachschule	21	Jugendverschuldung
26	26.10.2017	8:00 - 12:25	Furtbachschule	Förderschule	Möglingen	Klassenstufe 8/9	11	Haushaltsplanung
27	23.10.2017	07:35 - 09:05	Beruf. Schulzentrum	Berufsschule	Bi-Bi	2-jährige Berufsfachschule	20	Schuldenfalle Onlineshopping
28	23.10.2017	09:30 - 11:00	Beruf. Schulzentrum	Berufsschule	Bi-Bi	2-jährige Berufsfachschule	23	Schuldenfalle Onlineshopping

Übersicht teilnehmender Schulen am Projekt im Kalenderjahr 2017

Schulart	Anzahl der teilnehmenden Klassen
Berufliche Schule	12
Realschule	25
Gymnasium	6
Werkrealschule o.ä.	13
Andere	1

